

Von: tv-journalistenbuero@email.de <tv-journalistenbuero@email.de>

Gesendet: Mittwoch, 29. September 2021 15:09

An: LG Frankenthal, Poststelle <LGFT@zw.jm.rlp.de>; agnw@zw.jm.rlp.de; pressestelle@jm.rlp.de; ra.schliecker@kanzlei-schliecker.de; lgkl@zw.jm.rlp.de; andrea.baehner@stk.rlp.de; info@gotthard-schettler-klinik.de; jvarb@vollzug.jm.rlp.de; sekretariat@dirk-janotta.de

Betreff: Aw: Ihre Eingaben bezüglich Inhaftierung vom Frau Hurre - Schreiben Landgericht

Priorität: Hoch

Herr Präsident,

Zu Ihrem Schreiben in der Anlage.

Ich überlasse Ihnen einen Kommentar zur Lage der Justiz in Deutschland. [Eine politische Durchsuchung mit Folgen für den Rechtsstaat! Die zunehmende strafrechtliche Verfolgung unbequemer Meinungen und der beängstigenden Brutalisierung der Justiz gegen das Volk! Ein Kommentar zum Zustand der Justiz!](#)

Sie mögen nach Lektüre erkennen mögen, wollen (?), dass „die Angelegenheit mit der Haftentlassung der Journalistin Karin Hurre“ noch lange nicht erledigt ist, wie Sie in Ihrem Schreiben – für den Unterzeichner – feststellen. [Massive Menschenrechtsverletzungen der Justiz gegen die Journalistin Karin Hurre in Deutschland! 72-jährige ans Krankenbett gefesselt/Fußfesseln beim Toilettengang! „Neue“ Foltermethoden der Justiz.](#)

Im Übrigen darf ich Sie bitten, Hinweise oder Presseanfragen von Journalisten oder Anfragen von besorgten Bürgern in dieser außergewöhnlichen Verhaftungs-Sache einer herzkranken 72-Jährigen nicht in die Akten-Abteilung- „Dienstaufsichtsbeschwerden“ – „Formlos – Fristlos – Fruchtlos“ abzulegen.

Es bleibt auch zu hoffen, dass Sie nach Lektüre des Kommentars offene kritisch formulierte Eingaben nicht mehr nach üblichem Muster strafrechtlich verfolgen zu lassen.

In diesem Sinne bleiben Sie dem Gesetz und „unserem“ Rechtsstaat jederzeit verbunden. Besonders im Amte! Über weitere Veröffentlichungen zur Sache werden wir Sie unaufgefordert informieren.

Gez. Heinz Faßbender.

Journalist